

Kindergarten ABC
Reith b. Seefeld



A

ABHOLEN:

Wird das Kind von einer anderen Person als den Eltern abgeholt, oder geht es mit einem anderen Kindergartenkind nach Hause, muss dies am Morgen beim Bringen oder telefonisch gemeldet werden.

ABHOLZEITEN:

Vormittags können die Kinder von 11:30 – 13:00 Uhr abgeholt werden.

Die Vormittagskinder müssen bis 13:00 Uhr abgeholt werden, ansonsten wird der Nachmittagszuschlag verrechnet.

Zwischen 13:00 – 13:45 Uhr ist ein Abholen nicht möglich, da bis zu diesem Zeitpunkt Ruhezeit ist.

Die Nachmittagskinder müssen bis 16:00 Uhr abgeholt werden.

„AB HIER SCHAFFT ES IHR KIND ALLEINE!“

Um ein ungestörtes Arbeiten in allen Bereichen gewährleisten zu können, bitten wir Sie Ihr Kind an der Gruppenraumtüre abzugeben!

ABMELDUNG:

Ist das Kind verhindert oder krank, und kann somit den Kindergarten nicht besuchen, muss dies telefonisch gemeldet werden.

ACHTSAMER UND WERTSCHÄTZENDER UMGANG

mit sich selbst, seinem Nächsten und der Umwelt.

ANMELDUNG:

Die Kindergartenanmeldung erfolgt im März und wird über die Homepage der Gemeinde und die Gemeindetafel bekannt gemacht.

AUFSICHTSPFLICHT:

Bitte achten Sie immer darauf, dass Ihr Kind persönlich von der Kindergartenpädagogin oder Assistent/in begrüßt und verabschiedet wird. Die Aufsichtspflicht der Kindergartenpädagoginnen und Assistent/innen beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung.

AUGENÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG:

Für alle 3 – 4 Jährigen wird eine Untersuchung des Sehvermögens durchgeführt, dessen Ergebnis Sie schriftlich mitgeteilt bekommen.

B

BEGRÜSSUNG:

Wir legen großen Wert auf einen respektvollen Umgang und wünschen uns eine persönliche Begrüßung am Morgen.

BESUCHSPFLICHT:

Wir weisen darauf hin, dass alle Kinder, die mit Stichtag 31. August fünf Jahre alt sind, den Bestimmungen des Tiroler Kindergartengesetzes entsprechend, zum Besuch des Kindergartens verpflichtet sind. Innerhalb der festgelegten Kernzeiten müssen die Kinder den Kindergarten im Umfang von 20 Stunden an mindestens 4 Werktagen pro Woche besuchen. Während des Jahres sind **3 Wochen Urlaub** möglich. **Das Fernbleiben**, z.B. bei Krankheit, **muss gemeldet werden**.

BESCHRIFTUNG:

Wir bitten Sie alle Kindergartenutensilien für uns sichtbar zu beschriften.

BILDUNGSAUFTRAG:

Der Bildungsauftrag des Kindergartens orientiert sich am Österreichischen Bildungsrahmenplan. Diesen können die Eltern jederzeit im Kindergarten einsehen.

BRINGZEIT:

Die Kinder können von 7:00 – 9:00 Uhr in den Kindergarten gebracht werden. Um 9:00 Uhr wird die Türe geschlossen, um den Kindern genügend Zeit für ungestörtes Spiel zu ermöglichen.

C**CHANCENGLEICHHEIT:**

Kinder aller Altersstufen und Nationen haben bei uns im Kindergarten die optimale Chance auf Förderung und Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

D**DANKE/BITTE**

sind gern gehörte Worte bei uns im Kindergarten.

DANKESCHÖN:

Bereits an dieser Stelle möchten wir Ihnen für Ihre Mitarbeit danken, denn nur durch ein partnerschaftliches Miteinander von Eltern und Kindergartenpersonal ist es möglich, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen.

DAS BRAUCHT IHR KIND IM KINDERGARTEN:

Patschen, Wechselkleidung, passende Ausrüstung für jedes Wetter, Turnsachen (Turnhose, T-Shirt, rutschfeste Socken oder Gymnastikpatschen)

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN:

Mit der nachfolgenden Unterschrift erklären Sie sich bereit, dass Fotos Ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen. (Homepage – Login, Zeitung, Elternpost, Portfolio)

_____ Unterschrift

E**EINGEWÖHNUNG:**

Mit dem Anfang der Eingewöhnung beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Gestalten Sie daher den Tagesablauf ohne Hektik und nehmen Sie sich besonders viel Zeit für Ihr Kind. Die Eingewöhnung erfolgt in der Regel schrittweise. Das heißt das Kind bleibt anfangs womöglich nur ein bis zwei Stunden im Kindergarten. Wenn sie Ihrem Kind einen behutsamen Einstieg ermöglichen, kann es langsam in die Gruppe „hineinwachsen“. Ein regelmäßiger Besuch von Anfang an kann helfen, sich schneller im Kindergarten einzuleben. Bei Problemen suchen Sie den Kontakt zu uns, wir helfen Ihnen gerne und finden bestimmt eine gemeinsame Lösung!

ELTERN SIND DIE EXPERTEN IHRER KINDER,
dennoch stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ELTERNARBEIT:

Neben dem Kontakt mit den Kindern ist uns der tägliche Kontakt mit den Eltern (ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche) ein großes Anliegen.

ELTERNBERATUNG.

1-mal im Monat organisiert der Kindergarten Reith eine kostenlose Elternberatung, die vom Land Tirol finanziert wird. Wir bitten Sie keine Scheu zu haben, dieses Angebot zu nutzen. Anmeldung hierfür erfolgt über die Leitung.

ELTERNBEIRAT:

Sie haben die Möglichkeit einen Elternbeirat zu wählen. Der Elternbeirat ist das Verbindungsglied zwischen Eltern und Kindergarten team und dient dazu, Belange, Anregungen und Ideen der Eltern in den Kindergartenalltag einzubringen. Im Herbst jedes Jahr wird die Zusammensetzung des Elternbeirates von den Eltern gewählt.

ELTERNPOST

bitte regelmäßig kontrollieren und lesen.

ELTERNTAFEL:

Alle wichtigen Informationen erhalten Sie bei der Infotafel beim Eingang. Es ist die Aufgabe der Eltern, Aushänge und Infos an der Elterntafel zu beachten.

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

sind in unserer Arbeit mit den Kindern sehr wichtig und wertvoll und für Kinder im letzten Kindergartenjahr ein fixer Bestandteil, jedoch bieten wir es auch allen anderen Eltern gerne an. Den Termin für das Gespräch machen Sie bitte mit der gruppensführenden Pädagogin aus.

ESSEN UND TRINKEN:

Auf Tischkultur legen wir großen Wert.

F

FACHBERATUNG FÜR INKLUSION:

Wir arbeiten in unserem Kindergarten mit der Fachberatung für Inklusion vom Land Tirol zusammen, um der Kindergartengruppe bzw. einzelnen Kindern in schwierigen Situationen helfend zur Seite stehen zu können. Deshalb besucht uns die Fachberatung ein bis zweimal jährlich in unserem Kindergarten.

FAHRZEUGE:

Unser Kindergartenfuhrpark lässt keine Wünsche offen. Deshalb bleiben Roller, Räder usw. bitte zu Hause.

FESTE:

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist es, Kultur und Tradition unseres Dorfes zu erleben und weiterzugeben, dazu zählen auch Feste wie Erntedank, St. Martin, St. Nikolaus, Weihnachten, Fasching/Raul, Ostern,...

FERIENZEITEN

hängen an unserer Elterntafel oder sind auf unserer Homepage zu finden.

FERIENANMELDUNGEN

sind **verbindlich** und **pünktlich** abzugeben. Ausnahmefälle sind nur in Krankheitsfällen möglich.

FOTOS:

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in den Kindergarten. Während des gesamten Kindergartenjahres machen wir von den Kindern und unseren gemeinsamen Erlebnissen Fotos, die wir für Sie in der Portfoliomappe sammeln und auflegen. Ebenfalls werden die Fotos auf unserer Homepage im Elternlogin veröffentlicht.

FREISPIELZEIT:

Durchs Spielen und im Spiel eignet sich das Kind die Welt an.

Ihr Kind hat also am Vormittag nicht „nur“ gespielt, sondern ganze Arbeit geleistet! Diese Zeit wird von uns auch genutzt, um die Kinder zu beobachten, damit wir Ihnen bei den Entwicklungsgesprächen genaue Informationen geben können.

FUNDSTÜCKE:

In einem Haus mit vielen Kindern kann es schon passieren, dass das eine oder andere Kleidungsstück einmal nicht zu finden ist! In den meisten Fällen tauchen diese aber spätestens in ein paar Tagen wieder auf. Die Fundstücke liegen in der Fundgrube – nach 2 Wochen werden die Sachen entsorgt!

G

GARTEN:

Gerne verbringen wir Zeit in unserem Garten. Damit das Spiel im Garten problemlos funktionieren kann, gibt es für die Kinder bekannte Gartenregeln. Dazu gehört auch, dass sich die Kinder persönlich verabschieden und nicht über den Gartenzaun abgeholt werden.

GEBURTSTAGE:

Jedes Kind feiert nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten Geburtstag. Den genauen Ablauf geben wir bei unserem 1. Elternabend im Herbst bekannt.

GRUNDBEDÜRFNISSE DER KINDER:

Die Grundbedürfnisse der Kinder haben in unserer Einrichtung oberste Priorität!

GRUPPEN:

In unserem Kindergarten sind zwei Familiengruppen (= Gruppen mit Kindern von 3 – 6 Jahren), die gruppenübergreifend arbeiten. Zudem gibt es eine Gruppe für unsere jüngsten Kinder, die im Vereinshaus untergebracht sind.

Von 7:00 – 7:30 Uhr und von 12:00 – 16:00 Uhr werden die Gruppen zusammengelegt.

H

HAUSSCHUHE:

Jedes Kind benötigt Hausschuhe. Bitte kennzeichnen Sie diese mit Namen und besorgen Sie, wenn möglich Schuhe, die Ihr Kind alleine anziehen kann.

HOMEPAGE:

www.kiga-lauser.at

Auf unserer Homepage finden Sie Informationen, Termine und Aktuelles zum laufenden Kindergartenjahr. Die Fotos dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden!

I

INFEKTIONSKRANKHEITEN:

Infektionskrankheiten sind **meldepflichtig!** Wir bitten Sie Ihr Kind richtig auskurieren zu lassen und erst wieder in den Kindergarten zu schicken, wenn vom Arzt bestätigt wird, dass keine Ansteckungsgefahr für andere Kinder besteht.

INKLUSION:

Jedes Kind, egal welche Hautfarbe, Religion, Nation soll sich selbst als Teil der Gruppe und Gemeinschaft erfahren und dadurch gruppendynamische Prozesse bewusst erleben.

J

JAUSE:

Bitte geben Sie ihrem Kind eine Kindergartentasche oder Rucksack mit einer Jause für den Vormittag (bei Nachmittagskindern entsprechend mehr) mit in den Kindergarten. Saft und Wasser stehen den Kindern den gesamten Tag zur Verfügung.

Um die Selbständigkeit der Kinder zu fördern, ist jedes Kind für seinen Jausenplatz selbst verantwortlich. Jedes Kind holt sich ein Glas, Teller, Löffel etc. selbst und räumt auch nach dem Essen wieder alles selbständig weg.

K

KINDERDATENBLATT:

Bitte geben sie Änderungen hinsichtlich Telefonnummer und Wohnadresse immer gleich bekannt.

KLEIDUNG:

Im Kindergarten ist bequeme Kleidung wünschenswert. Wir bitten Sie, Reservekleidung in den grünen Boxen bzw. im Garderobenfach (Raupengruppe) zu verstauen.

KONZEPTION:

Die Kindergarten Konzeption liegt zur Einsicht im Kindergarten auf.

KORBJAUSE:

Montags wird der Korb der zuständigen Familie mit nach Hause gegeben. Die Einteilung erfolgt zu Beginn des Kindergartenjahres. Wir bitten darum, diesen bis Mittwoch für die jeweilige Gruppe zu füllen. Aus den Köstlichkeiten wird mit den Kindern ein Buffet gezaubert, somit muss am Mittwoch keine Jause von zu Hause mitgenommen werden.

KOSTEN:

3- jährige Vormittagsbetreuung bis 13.00 Uhr (5 Tage in der Woche)

1. Kind:	Euro 37,--/Monat
jedes weitere Kind	Euro 30,--/Monat
1 Kind wohnhaft nicht in Reith	Euro 50,--/Monat

4 – 6 jährige Vormittagsbetreuung bis 13:00 Uhr (5 Tage in der Woche)

Kind	Euro 0,--/Monat
------	-----------------

3-6 jährige Nachmittagsbetreuung ab 13.00 Uhr

Kind:	Euro 25,--/Monat
-------	------------------

Mittagessen für Kindergartenkinder	Euro 4,20/Mahlzeit
------------------------------------	--------------------

Ferienbetreuung (3 – 10 Jahre):

1 Kind (wohnhaft in Reith)	Euro 35,--/Woche
1 Kind (nicht wohnhaft in Reith)	Euro 50,--/Woche

L

LÄUSE:

Informieren Sie uns über Läuse umgehend und setzen Sie entsprechende Maßnahmen. Das Kind muss bis zur Laus- und Nissenfreiheit (ärztliche Bestätigung) zu Hause bleiben.

LOGOPÄDIN:

Einmal jährlich kommt die Logopädin und untersucht alle 4 – 5 jährigen Kinder auf das Hörvermögen und Sprachauffälligkeiten. Bei Auffälligkeiten werden sie zu einem Gespräch eingeladen.

M

MAILADRESSE:

kindergarten@reith-seefeld.at

MITARBEITER:

Familiengruppe/ Schmetterlingsruppe:

Kindergartenpädagogin: Theresa Helm

Assistentin: Sabine Lener

Stützkraft: Sabrina Haslwanter

Familiengruppe/ Marienkäfergruppe:

Kindergartenpädagogin: Katharina Anker

Assistentin: Helga Schieferer

Altershomogene Gruppe/ Raupengruppe:

gruppenführende Pädagogin: Daniela Neier

Kindergartenpädagogin (Dienstag): Karolina Lattner

Assistentin: Pamela Schatz

Kindergartenleitung: Daniela Neier

MITTAGESSEN:

Die Kinder sind immer bis spätestens Mittwoch um 12:00 Uhr zwei Wochen im Vorhinein zum Essen anzumelden. Die Essensliste hängt im Eingangsbereich. Sie können Ihr Kind auch gerne per Mail anmelden.

Bei längerer Krankheit kann das Kind für den übernächsten Tag abgemeldet werden, bzw. kann das Essen auch an den jeweiligen Krankheitstagen im Kindergarten abgeholt werden. Alle Kinder, die länger als 13:00 Uhr im Kindergarten bleiben, müssen Mittagessen. Das Mittagessen beziehen wir von der Firma „Apetito“. Die Abrechnung erfolgt monatlich über die Gemeinde.

Bitte geben Sie Ihrem Kind leere Boxen mit, damit Essen, das es nicht essen möchte, mit nach Hause gegeben werden kann.

MITTAGSRUHE:

In der Zeit von 13:00 – 13:45 Uhr findet bei uns im Kindergarten die Mittagsruhe statt. Da die Kinder in dieser Zeit teilweise schlafen, bitten wir Sie, die Kinder in dieser Zeit nicht abzuholen.

MEDIKAMENTE:

Der Kindergarten ist nicht bevollmächtigt Medikamente, Cremes, homöopathische Globuli und Tropfen an Kinder zu verabreichen. (Ausnahme: Kaliumjodtabletten bei einem Strahlenunfall und lebensnotwendige Medikamente, bei der eine Vereinbarung zwischen Arzt, Eltern und Kindergartenpersonal getroffen werden muss).

N

NICHTS:

Häufig kommen Kinder nach dem Kindergarten nach Hause und werden gefragt: „*Was hast du heute gemacht?*“

Die häufigste Antwort dabei lautet: „*Nichts!*“

In diesem Alter brauchen viele Kinder Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten, bevor sie davon erzählen. Wollen Sie Genaueres über unsere Tagesaktivitäten wissen, scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen.

O

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag: 7:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:00 Uhr

ORDNUNG:

Wir ersuchen Sie am Garderobenplatz Ordnung zu halten und diesen regelmäßig von nicht benötigten Jacken, Mützen, Zeichnungen,...frei zu räumen. Jedes Kind hat einen Haken und eine Box, welche genügend Platz für die wichtigsten Dinge bietet.

P

PARKEN:

Leider haben wir keinen eigenen Kindergartenparkplatz. **Der Platz vor dem Eingang ist aufgrund der Gefährdung der Kinder nicht als Parkplatz geeignet.** Wir bitten Sie, wenn Sie mit dem Auto kommen, beim Parkplatz gegenüber der Feuerwehr, in der Parkgarage oder beim Pavillon zu parken. Fahrräder können seitlich vom Eingang abgestellt werden. Ebenfalls bitten wir Sie Kinderwägen o.ä. vor dem Kindergarten abzustellen, und nicht in die Gruppengarderobe mitzunehmen.

PÄDAGOGISCHER SCHWERPUNKT:

Wir halten sie mit Hilfe der Anschlagtafeln über die pädagogischen Schwerpunkte des pädagogischen Alltags auf dem Laufenden.

PROBLEME:

Probleme sind da, um gelöst zu werden und um daran zu wachsen! Durch einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander können sie meist schnell aus dem Weg geräumt werden. Sie können sich jederzeit an die Gruppenleiterin oder an die Leitung des Kindergartens wenden.

PÜNKTLICHKEIT:

Auf Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen, sowie bei den Abgabeterminen diverser Anmeldungen und Bestätigungen,...wird großen Wert gelegt.

Q

QUALITÄT:

Wir bemühen uns um eine wertvolle pädagogische Qualitätsarbeit in unserem Kindergarten.

R

RAUFEREIEN:

...sind im Kindergarten nichts Außergewöhnliches. Wenn zwei oder mehrere Kinder miteinander spielen, kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Unser Anliegen ist es, dass die Kinder lernen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Haben wir jedoch den Eindruck, dass dies nicht möglich ist, bieten wir den Kindern Möglichkeiten an, ihren Streit beizulegen oder Kompromisse einzugehen. Falls Ihnen durch Ihr Kind Dinge zugetragen werden, die Sie eventuell beunruhigen, dann suchen Sie bitte das Gespräch mit der betreffenden Kindergartenpädagogin, um eventuelle Probleme schnell und zur Zufriedenheit aller aus der Welt zu schaffen.

RESERVEGEWAND:

Jedes Kind benötigt Reservegewand, welches der Jahreszeit angepasst sein soll. Sollte Ihr Kind mit Reservegewand vom Kindergarten nach Hause kommen – bitte gewaschen wieder zurückbringen.

RIT (Reflexintegrationsschulung):

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 bieten wir in unserem Kindergarten für die Kinder im letzten Kindergartenjahr tägliche RIT – Einheiten an. Damit möchten wir den Kindern eine zusätzliche Hilfestellung geben, um ihnen einen guten Eintritt in die Schule zu ermöglichen. Dafür haben wir auch ein Zertifikat für unseren Kindergarten erhalten.

S

SACHKOSTENBEITRAG:

Für Bastelmaterial werden 18€/ Semester, für Saft werden 3€/ Monat verrechnet, die bei der gruppenführenden Pädagogin zu zahlen sind.

SCHULVORBEREITUNG

zeichnet sich durch die ganzheitliche Arbeit mit den Kindern aus. Zahlreiche Kompetenzen, wie grob- und feinmotorische Fertigkeiten, Wahrnehmungsdifferenzierung, emotionale Stabilität und Gruppenfähigkeit, Selbständigkeit und eine positive Arbeitshaltung werden durch die gesamten Erziehungs- und Bildungsarbeit im Kindergarten gefördert.

SELBSTÄNDIGKEIT:

Durch unsere Arbeit möchten wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen. Dies gelingt nur, wenn wir an einem Strang ziehen. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber und Farbe zu machen. Ebenso ist der Umgang mit Messer und Gabel wichtig. **Achten Sie** bei der Kleidung für den Kindergarten **darauf**, dass Ihr Kind sich soweit wie möglich **alleine an- und ausziehen** kann.

SPRACHSTANDSFESTSTELLUNG BESK Kompakt:

Zweimal jährlich werden Beobachtungen vom gesamten Team zur Sprache durchgeführt. Aufgrund dieser Beobachtung werden gezielte Sprachförderungen in der täglichen Arbeit angeboten. Am Ende der Kindergartenzeit wird den Eltern das Übergabebblatt des Beobachtungsbogens übergeben, welches Sie an die Schule weiter geben sollen.

SONNENCREME:

Ich erteile die Erlaubnis, dass mein Kind mit Sonnencreme eingecremt wird.

Unterschrift

SPRECHSTUNDEN:

Da es in unserem Haus keine fixen Sprechstunden gibt, wir aber für Elterngespräche bereit sind, machen Sie mit der jeweiligen Pädagogin einen Termin aus.

SPIELZEUG:

Für mitgebrachtes Spielzeug übernehmen wir keine Verantwortung. Bitte kein Spielzeug von zu Hause mitnehmen. Ausnahme sind Kuscheltiere bzw. Schmusedecken, welches das Kind bei Trennungsschmerz benötigt. Diese bitte in der grünen Box aufbewahren.

STOPP:

Wir räumen jedem Kind das Recht ein, ein STOPP auszusprechen, wenn Handlungen oder Personen gegen den Wunsch oder Willen eines Kindes geschehen. Dadurch wollen wir den Mut der Kinder stärken, dass sie sich wehren sollen und dürfen.

T

TASCHENTÜCHER:

Wir bitten jede Familie zu Beginn des Kindergartenjahres eine Tempobox mitzubringen. Die Taschentücher sind für alle Kinder frei zugänglich. Sollte der Vorrat im Laufe des Jahres aufgebraucht werden, informieren wir Sie über die Elternschlagtafel.

TELEFONNUMMER:

Unter folgender Telefonnummer ist der Kindergarten zu erreichen:
0664 9175089

Um den Ablauf des Vormittages nicht zu stören, bitten wir Sie, wenn möglich, bis 8:30 Uhr oder ab 12:00 Uhr anzurufen.

TURNEN:

Bewegung ist uns im Kindergarten sehr wichtig. Wir gehen täglich in den Bewegungsraum und bewegen uns auch gerne im Freien. Nach Absprache mit der Volksschule besuchen wir wöchentlich den Turnsaal.

TÜRE:

Zur Sicherheit Ihres Kindes bitte wir, beide Eingangstüren geschlossen zu halten.

U

URLAUB:

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind vom Kindergarten fern bleibt.
(Tagesausflug, Urlaub, Krankheit, etc.)

UMWELT:

Der Umwelt zuliebe versuchen wir bereits im Kindergarten den Müll zu trennen. Bitte achten auch Sie bei der Jausenverpackung darauf, Müll zu vermeiden.

V

VERLETZUNGEN:

Sollte sich Ihr Kind verletzen, dann wird es von uns erstversorgt. Bei schwerwiegenderen Verletzungen informieren wir Sie umgehend. Sollten dann zu Hause weitere Probleme auftreten, dann bitten wir Sie, uns dies zu melden.

VORSCHULERZIEHUNG:

Vorschulerziehung beginnt im Elternhaus und setzt sich im Kindergarten fort. Während der ganzen frühen Kindheit entwickelt Ihr Kind Fähigkeiten und erwirbt Wissen, die es auf sein Leben und auch auf die Schule vorbereiten. Wir widmen uns nicht nur den schulspezifischen Fähigkeiten, sondern fördern das Kind in möglichst allen Bildungsbereichen.

W

WICKELN:

Kein Kind muss rein sein, wenn es in den Kindergarten kommt!

Bei Bedarf geben Sie Windeln, Feuchttücher, Wechselkleidung, etc. mit in den Kindergarten.

WÜNSCHE:

Für Wünsche und Anregungen sind wir stets offen und dankbar!

Z

ZEICHNUNGEN:

Jedes Kind erhält beim Eintritt in den Kindergarten eine eigene Zeichenmappe, in der während der gesamten Kindergartenzeit alle Zeichnungen gesammelt werden. Liegen jedoch am Garderobenplatz Zeichnungen, möchte das Kind diese gleich mit nach Hause nehmen.

ZUSAMMENARBEIT:

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Der Kindergarten ist eine unterstützende Institution zum Elternhaus! Wir freuen uns, Ihr Kind auf einen für seine Entwicklung überaus wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen.

Wir sind offen für Anregungen und freuen uns über Ihre aktive Unterstützung.

Gemeinsam sind wir stark und können viel bewegen.

ZUM SCHLUSS:

Mit Ihnen Hand in Hand wollen wir Ihr Kind unterstützen, in seiner Entwicklung fördern und begleiten. Wir freuen uns auf eine schöne, erlebnisreiche Kindergartenzeit mit Ihrem Kind und möchten Ihnen zum Schluss noch etwas auf den Weg mitgeben.

*Es geht nicht darum,
für Kinder
zu denken und -
an ihnen zu arbeiten,
sondern-
mit ihnen nach dem Lebensweg
zu suchen.*

Datum:

Unterschrift: